

Quarantänestation im Zoo der Stadt Frankfurt am Main



Art des Bauvorhabens: Neubau Quarantänestation

Bearbeitungszeitraum: Oktober 2010 - Oktober 2016

Investitionsvolumen netto:	KG 440	122.000 €
	KG 450	18.000 €
	KG 460	38.000 €
	KG 470	304.000 €
	<u>Gesamt</u>	<u>482.000 €</u>

Ingenieurleistungen: Lph. 1 - 3 und 5 - 9 gem. § 53 HOAI 2009

Bei dem Objekt handelt es sich um den dreigeschossigen Neubau einer Quarantänestation mit Quarantänebereichen für Raubtiere und Menschenaffen, Huftiere, Kleinsäuger, Vögel und Reptilien. Zudem ist im Erdgeschoss ein Schwarz-/ Weißbereich für Pfleger und Betreuer sowie Futterküche und Lager vorhanden.

Das Netz wurde als TN-S-Netz aufgebaut. Die Einspeisung erfolgt aus dem Nachbargebäude über eine erdverlegte Leitung. Die Hauptverteilung mit Zählerplatz befindet sich im Kellergeschoss. Von der Hauptverteilung werden alle Verbraucher und Unterverteilungen eingespeist.

Im Erd- bis 1. Obergeschoss ist ein Personen-Lastenaufzug installiert, der mit einer 3-fach-Tür ausgestattet ist.

Für den Tierbereich wurden die Käfige mit Schiebern komplett, nach sicherheitstechnischen Standards gemäß GUV, geplant.

Die Schieber für Raubtiere und Menschenaffen sind mit zwei unabhängigen Sicherungen versehen. In diesem Bereich sind 3 Standardboxen errichtet mit 5 Elektroschiebern und 2 handbetätigten Schiebern. Die handbetätigten Schieber sind Transportschieber für das Anliefern der Tiere und beim Abtransport. Die Zugangstüren zu den Boxen werden zum einen mit einem abschließbaren Riegel und die Falle mit einem Vierkant an der Tür geöffnet und zum anderen mit einem Schubriegel (Rollenschloss) gesichert. Der Schließzylinder ist eine Zoo eigene Schließung.

Im Bereich Huftiere werden 3 Boxen mit je 4 Schiebern gebaut. Durch das Schließen eines Toren besteht die Möglichkeit zur Unterteilung der 3 Boxen. Die Schieber sind handbetätigte Schieber, die vom Pflegergang aus bedient werden.

Die Boxen im Bereich Vögel und Kleinsäuger sind mit Gitterwänden erstellt. Für die Reptilien sind Terrarien aufgestellt.

Planungsumfang:

- Haupt- und Unterverteilungen
- Zu- und Steigeleitungen
- Installationen
- Brandschutztechnik
- Beleuchtung
- Blitzschutz- und Fundamenterderanlage
- Brandmeldeanlage
- Daten- und Telefonanlage
- Personen-Lastenaufzug
- Trennwände, Schieber, Tore
- Baustromversorgung und Baubeleuchtung